

Ludwig XVII. (der zehnjährig als Gefangener im Tempelurme 1795 starb). Ihre wiederholten Aufstände wurden aber durch die republikanischen Heere mit Grausamkeit unterdrückt. Ferner erklärte sich nach dem Sturze der Girondisten (1793) das südliche Frankreich gegen den Konvent, doch wurden Bordeaux und Marseille bald unterworfen. Lyon nach längerem Widerstande bezwungen und hart bestraft, Toulon, welches Ludwig XVII. als König ausgerufen und Engländer aufgenommen hatte, durch Belagerung, wobei der Artilleriehauptmann *Vonaparte* sich auszeichnete, zuletzt (im Dezember 1793) erobert und grausam behandelt.

4. Die erste Koalition gegen Frankreich (1793—1797). Nach Ludwigs XVI. Hinrichtung stiftete der englische Minister Pitt eine große Verbindung (Koalition) der meisten Staaten Europas gegen Frankreich. Der Krieg wurde anfänglich von den Verbündeten mit Glück geführt: die Oesterreicher gewannen Belgien, die Preußen Mainz wieder. Jetzt aber stellte die französische Republik, deren Kriegsangelegenheiten Carnot, Mitglied des Wohlfahrtsausschusses, mit Kraft und Einsicht leitete, durch ein allgemeines Aufgebot der waffenfähigen Jugend zahlreiche freiheistrunkene Heeresmassen ins Feld, welche das ganze linke Rheinufer und (unter General Pichegrü) Holland eroberten, das in eine sogenannte batavische Republik verwandelt wurde (1794). Diese raschen Fortschritte der Franzosen wurden insbesondere dadurch ermöglicht, daß unter den Verbündeten selbst, namentlich zwischen Oesterreich und Preußen, Uneinigkeit ausgebrochen war. Daran waren hauptsächlich die Verhältnisse in Polen schuld.

5. Das Ende Polens. Als zu dieser Zeit die Polen dem russischen Drucke sich zu entziehen suchten und ihrem Staate eine neue Verfassung geben wollten, rückten russische Heere ins Land, denen die Polen unter Kosziusko vergeblichen Widerstand entgegensetzten. Nun verband sich Rußland mit Preußen allein — ohne Oesterreich beizuziehen — zu einer nochmaligen Teilung Polens. In dieser zweiten Teilung 1793 wurde ein zweites Drittel losgetrennt, von welchem Rußland wieder das weitaus größere Stück sich zweignete, Preußen Danzig, Thorn und Großpolen (nun „Südpreußen“ genannt) erhielt. Die Polen erhoben sich dann in allgemeinem Aufstande, unterlagen aber nach heldenmütigem Kampfe den übermächtigen Feinden, und durch die dritte Teilung 1795, zu der nun auch Oesterreich wieder zugezogen wurde, wurde der polnische Staat vernichtet, indem Rußland auch jetzt abermals das größte Gebiet, Oesterreich „West-Galizien“, Preußen „Neu-Distpreußen“ mit der Hauptstadt Warschau nahm.

Im ganzen erhielt Rußland 8500, Oesterreich 2300, Preußen 2600 Quadratmeilen polnisches Gebiet. — Im nächsten Jahre (1796) starb Katharina II., und es folgte ihr Sohn Paul I.

6. Der Friede von Basel. Nun zog sich Preußen von dem Koalitions-